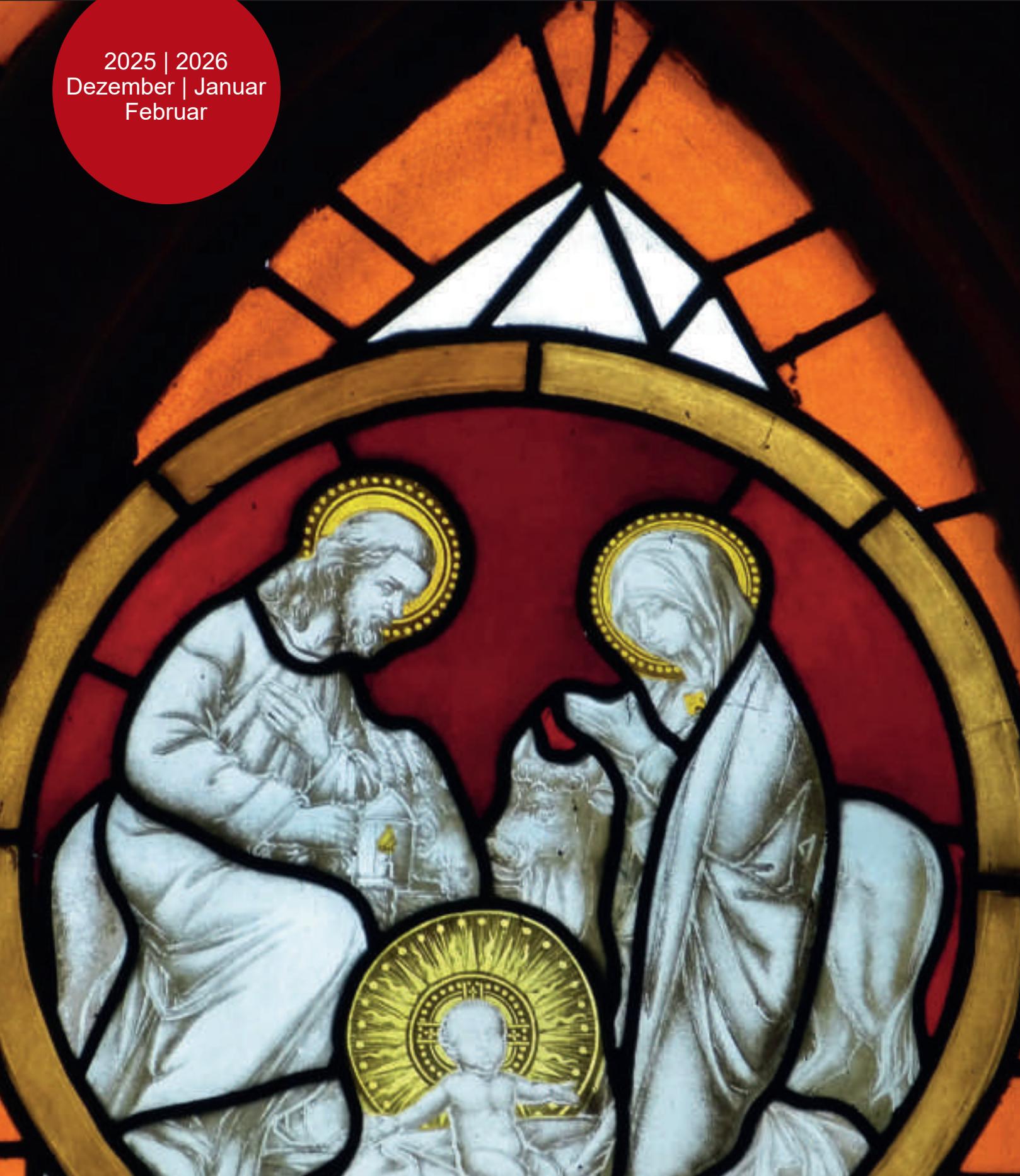


2025 | 2026
Dezember | Januar
Februar



UNSERE GEMEINDE

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sinstorf

www.kirche-sinstorf.de

2 Zum Anfang

„Grüß Gott!“

Schon steht er vor der Tür, schon ist er da: der Advent. Angekündigt hat er sich schon im August, als die ersten Lebkuchen im Supermarkt auftauchten. Angekündigt hat er sich – aber war er je weg? Ein Stern blieb am Fenster kleben, das ganze Jahr über, geduldig und treu und schön. Die kleine heilige Familie, aus Holz geschnitzt, steht still und glänzend im Buffetschrank. Sie staubt nicht ein übers Jahr. An einem Fenster in unserer Straße hängen kleine Herrnhuter Sterne, und leuchten durch jede einzelne Nacht des Jahres.



gesteckten Zeitrahmens geschieht. Und manchmal brauchen wir es mitten im Jahr: das Warten, die heimliche Vorfreude, das Hoffnungsleuchten, Gemütlichkeit, ein Innehalten und Gewiss-werden. Gerade in dieser Welt, wo uns vieles bedrücken kann, wo vieles nicht mehr sicher ist, erwarten wir Gott in dieser Welt, in unserem Leben.

Ich kann sie schon nachfühlen, diese Weihnachtsehnsucht. Advent und Weihnachten halten Erinnerungen über Erinnerungen und Hoffnung über Hoffnung. Wir Menschen scheinen durchlässiger zu werden – fühlen mehr, sehnen mehr, hoffen vielleicht mehr als sonst. Das Licht von Advent und Weihnachten, die Zeit des Wartens und der Freude, sie erfüllt viele Menschen mit echter Zuversicht.

Und es wäre doch schade, wenn wir all das, was wir im Advent erinnern, erleben und spüren können, nach dem Fest wie einen abge-



schmückten Weihnachtsbaum auf die Straße stellen. Ich behalte gern etwas davon bei mir. Bewahre übers Jahr in meinem Herzen auf, was ich nicht vergessen will – ein Stern am Fenster kann da durchaus helfen:

*Vorfreude und Geduld auf das, was kommt.
Sterne, die den Weg durchs Dunkel leuchten.
Gewissheit und Glaube: Gott kommt.
...und die Hoffnung auf das, was Gott verspricht:
Siehe, ich mache alles neu. (Offb.21,5)*

*Komm' gut durch den Advent!
Sei gesegnet mit Licht und Wärme!
Leg dir einen Vorrat von Advent und Sternenlicht ins Herz,
dass du leuchtend und mit Zuversicht durchs neue Jahr 2026 gehst!*

Pastorin Eva Langner

Neues aus dem KGR

Liebe Gemeinde,

auch der rührige Kirchengemeinderat Sinstorf kann nicht immer so, wie er will. Das zeigt sich beim Thema „Gemeindehaus“. Wie berichtet, ist vorgesehen, den Neubauteil langfristig an das Deutsche Rote Kreuz zu vermieten, dass dort eine Kita einrichten möchte. Bereits zum Jahresende sollte die Transaktion stehen. Doch das behördliche Genehmigungsverfahren zögert sich noch etwas hinaus.

So betrübt wir über die Verzögerungen sind, haben sie doch auch etwas Gutes: Das Gebäude steht unserer Gemeinde noch etwas länger zur Verfügung. Wir können es noch bis Mitte 2026 selbst nutzen oder es für private Veranstaltungen vermieten, was unserer schmalen Finanzausstattung zugutekommt. Schließlich hat das Kattenberger Hoftheater in diesem Herbst noch einmal die Gelegenheit, an seiner alten Heimstätte aufzutreten.

Wundern Sie sich nicht, wenn Sie unsere Kirche von außen begutachten. Relativ rasch hat nämlich die Holzverschalung an den Pfeilern

der Ostwand geklappt. Sie wurde nur übergangsweise bis zur endgültigen Sanierung angebracht, ist aber unverzichtbar, um weitere Schäden durch eindringende Feuchtigkeit zu minimieren.

Zu guter Letzt sei noch erwähnt, dass der Kirchengemeinderat derzeit dabei ist, den Haushalt für 2026 aufzustellen. Große Sprünge lässt dieser nicht zu. Und dennoch wird die Gemeinde wieder viele tolle Veranstaltungen auf die Beine stellen. Blättern Sie durch den Gemeindebrief und überzeugen Sie sich selbst.

Ihr Kirchengemeinderat



Wir pflügen und wir streuen

Erntedankgottesdienste sind in Bauernkirchen immer etwas Besonderes. Nicht anders verhält es sich in unserer alten Sinstorfer Kirche, die auch in diesem Jahr am ersten Sonntag im Oktober einen schönen Festgottesdienst feierte. Die Kirche war bunt geschmückt mit Herbstbildern und Basteleien, die die Kinder der Grundschule Scheeßeler Kehre die Woche über hergestellt und am Donnerstag in die Kirche getragen hatten. Die Gemeinde dankt euch allen!

Pastor Thomas von der Weppe nahm den Kindern ihre Erzeugnisse gerne ab, sang mit ihnen und erzählte von der Bedeutung des Erntedankfestes. Neben dem Altar stapelten sich wieder die Feldfrüchte. Ein besonderer Dank gilt der Gläsernen Backstube der Bäckerei Bahde, dem Hof Kahnensbley und natürlich

Jutta Sonntag und Andrea Burgenmeister (v. l.), die alles so schön hergerichtet hatten. Pastorin Eva Langner taufte ein Kind und band schließlich in ihrer Predigt thematisch alles zusammen. Es war ein rundum gelungener Festgottesdienst.



4 Aktives Gemeindeleben

Sommerfest und Tag des offenen Denkmals

Wert-voll: unbezahlbar oder unersetztlich? Unter diesem Motto lief die Werbung der Stiftung Denkmalpflege für den diesjährigen Tag des offenen Denkmals. Und in diesem Jahr tauchte dort hamburgweit die Werbung für die Kirche Sinstorf und ihr Sommerfest am 14. September auf.



Der Kirchengemeinderat hatte erfolgreich Fördermittel der Stiftung Denkmalpflege für die geplante Neueindeckung des Reetdachs des ehemaligen Küsterhauses eingeworben. In diesem Zuge kam die Idee auf, die Kirche

Sinstorf und das dazugehörige Denkmalensemble im Rahmen des alljährlichen Sommerfestes in das Programm des offenen Denkmals aufzunehmen.

Und so fand das Sommerfest das erste Mal am zweiten Sonntag im September statt. Die Sonne wärmte die Bänke auf dem Eichhof, auf denen um 12:00 Uhr Pastorin Eva Langner die Gäste mit einer Andacht herzlich willkommen hieß.

Im Anschluss fand ein buntes Programm statt.



Die Samba Percussion Band von Grün-Weiß-Harburg brachte mit ihren fröhlichen Rhythmen die Gäste zum Tanzen und Mitwippen.

Der süße Duft der Popcorn-Maschine zog über das Gelände. Im Gemeindesaal wurde neben Kaffee und Kuchen das Tanzbein beim Tanz-

kaffee geschwungen. Mit Würstchen vom Grill und der Getränketheke wurde für das leibliche Wohl gesorgt.

Der Förderverein Eichhof e. V., der von engagierten Gemeindemitgliedern zum Erhalt des Küsterhauses gebildet wurde, stellte sich mit einem Crêpe-Stand vor. Neben leckeren Crêpes konnte man sogleich die Beitrittserklärung zur Unterstützung des Vereins mitnehmen.

Die jüngeren Gäste tobten auf der Hüpfburg, suchten sich die schönsten Tattoos aus, ließen sich schminken, machten Seifenblasen und buken Stockbrot am Lagerfeuer der Pfadfinder.



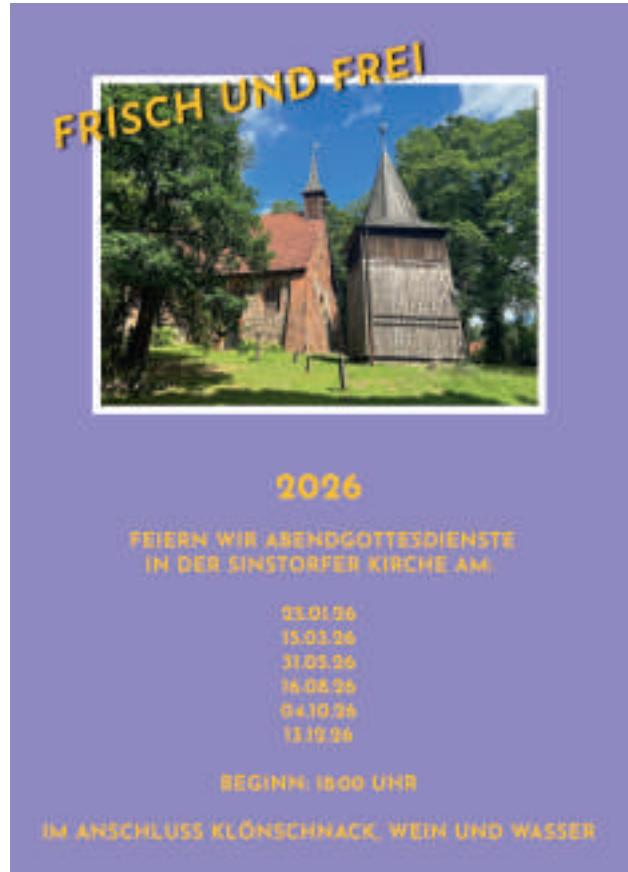
Pastor a. D. Georg Timm führte die Besucher und Besucherinnen des Sommerfestes und die interessierte Öffentlichkeit informativ und unterhaltsam durch das Kirchenschiff. Auch Vertreter der Denkmalstiftung machten sich vor Ort ein Bild unserer schönen alten Kirche.

Die vielen netten Begegnungen, die Gespräche und das Miteinander beim Sommerfest haben uns wieder einmal deutlich gemacht: Der Erhalt unserer denkmalgeschützten Kirche mit dem Eichhof als sozialem und kulturellem Treffpunkt ist für uns mehr als wertvoll.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den vielen engagierten Menschen, die das Sommerfest erst ermöglicht haben. Das großartige Engagement, das wir wieder erlebt haben, ist unbezahlbar und unersetztlich.

Deshalb steht für uns fest, dass wir auch im nächsten Jahr unsere Kirche feiern und für den Tag des offenen Denkmals am 13.09.2026 öffnen wollen.

Der Kirchengemeinderat



Spieletreff



Wer hat Lust zu spielen? Dann seid ihr genau richtig bei uns.

Gespielt wird, was mitgebracht wird.

Tabu, Skip-Bo, 11 nimmt, Spiel des Lebens etc. ist alles möglich.

Wir treffen uns zu den folgenden Terminen im Gartenraum des Gemeindehauses:

05.12., 09.01., 06.02. und 13.03.26.

jeweils um 19:30 Uhr bis Open End.

Wenn ihr Fragen habt, meldet euch gerne unter: careensche@freenet.de.

Wir freuen uns auf euch!

Caren Schmidt

Literaturkreis



Der Literaturkreis trifft sich am 2. Dienstag im Monat von 10:00 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus.

Die nächsten Termine sind:

9. Dezember, 13. Januar und 10. Februar

Interessierte sind herzlich eingeladen, Vorkenntnisse werden nicht erwartet. Wir beschäftigen uns mit moderner Literatur. In der Gruppe sprechen wir zusammen ab, welches Buch wir künftig lesen, um uns darüber auszutauschen, oder ob es literarische Kurzformen, Kurzgeschichten, Gedichte oder Lyrik sein werden.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie mich gerne an.

R. Riess (04105/3978), J. Spaleck

6 Aufgelesen

Was ist ein Engel?

Schwierige Frage. Vielleicht lässt sie sich am Ende dieser Überlegungen leichter beantworten.

Viel einfacher ist es, eine Antwort auf die Frage zu finden, wie ein Engel aussieht. Im Alten Testament wird von zwei Engelbildern am Tempel Salomos erzählt. Dieser Bericht stammt etwa aus der Zeit 500 v. Chr. Sie werden genau beschrieben und sollen Flügel gehabt haben, wie man sie auch von altägyptischen Gottheiten kennt.

Im Laufe der Zeit wurden die Engelvorstellungen ausgeschmückt und man unterschied zwischen Cherubim, Seraim, Engeln und Erzengeln. Sie alle gehören in die Nähe Gottes, singen und preisen ihn. Skulpturen und Bilder von Engeln begegnen uns nicht nur auf Ikonen oder in Kirchen, nicht zu vergessen die süßen Kleinen, die nur aus Flügeln und Kopf bestehend auf Kirchenbildern flattern oder ein wenig gelangweilt zu Füßen der sechsinischen Madonna herumlümmeln. Wir finden sie auch als „Schutzengel“ in jedem Deko-Laden, jeweils passend zum heimischen Farb-Konzept.

Die frühe christliche Kunst stellt Engel als Jünglinge und noch ohne Flügel dar. Daher konnte im Prinzip jeder auf Bildern dargestellte Jüngling auch ein Engel sein. (Dies bedeutet aber nicht zwangsläufig, dass es sich bei jedem jungen Heranwachsenden um einen Engel handeln muss.) Etwa um das 3. Jahrhundert n. Chr. bekommen Engel auf Abbildungen ihre Flügel - zur besseren Unterscheidung.

Die ersten Engel werden nach Adams und Evas Vertreibung aus dem Paradies erwähnt. Seitdem bewachen Cherubim den Zugang. Außerdem gibt es die Seraphim mit sechs Flügeln, die für Gott „brennen“. Ihre Aufgabe ist es, das Lob Gottes zu singen „Heilig, heilig, heilig ist Gott ...“

Was macht ein Engel?

Möglicherweise fiel es Menschen der Bibel leichter, Aufträge anzunehmen, wenn diese von Bewohnern der Lüfte überbracht wurden.

Denn wer fliegen konnte, war halt am Himmel unterwegs und kam zwangsläufig immer mal wieder in die Nähe Gottes. Da konnte eine Botschaft schnell aufgeschnappt und zielgenau aus einer höheren Perspektive an den Adressaten gebracht werden. Hier ist es wichtig festzuhalten, dass sich der Job eines Engels vorwiegend darauf beschränkt, eine Botschaft auszurichten. Möglicherweise heißt es deshalb „der“ Engel. Es scheint ein ausschließlich männliches Berufsbild zu sein, was u. U. zu der Unterstellung führen könnte, dass Gott weiblichen Engeln vielleicht nicht zutraut, sich

beim Erzählen nur auf eine einzige Botschaft zu beschränken...

Die Erzengel jedoch sind noch etwas Besonderes, sie haben einen Namen und führen große Aufträge aus, z. B.:

Gabriel - der Maria die Geburt Jesu verkündet,

Michael - der die Heere des Herrn anführt,

Raphael - der Tobias auf seiner Reise begleitet, ihm Sara als Ehefrau vermittelt und Tobias' Vater heilt.



Und dann ist da noch Uriel, der nur in der Ostkirche als Erzengel gilt.

Das Ende ihres Namens ist jeweils -el, was auf das hebräische Wort für „Gott“ hindeutet, für den sie zur Verfügung stehen.

Fazit: Es gibt sehr unterschiedliche Engel. Eine wichtige Erkenntnis, denn: „Schon manche haben ohne es zu wissen, unter ihrem Dach Engel beherbergt.“

Zusammenfassend lässt sich sagen, ein Engel ist jemand, der (oder die) Gott nahesteht, einen Handlungsauftrag erkennt und situationsgerecht wahrnimmt. Kurz: Ein Engel hilft weiter.

Möglicherweise nur ein einziges Mal...

Vielleicht haben Sie ja auch schon einmal gengelt ...?

Marlies Curth



Ein Weihnachtsbaum für unsere Kirche gesucht!

....und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu.

Zur Weihnachtszeit möchten wir unsere schöne Kirche wieder mit einem großen Weihnachtsbaum schmücken. Ihre Tanne könnte in den Gottesdiensten die Besucher erfreuen.

Vielleicht gibt es jemanden in der Gemeinde oder Sie kennen jemanden, der oder die eine schöne, große Tanne im Garten stehen hat, die für anderes weichen soll?

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro telefonisch 040 / 760 03 47 oder per Mail gemeindebuero@kirche-sinstorf.de. Dort erfahren Sie alles weitere.

Vielen Dank im Voraus



8 Gottesdienste

Wir feiern in unserer Gemeinde das Abendmahl mit Saft und glutenfreien Oblaten.

Sonntag, 30. November

1. Advent

18:00 Uhr: Abendgottesdienst
Pastorin Eva Langner & Team

Sonntag, 07. Dezember

2. Advent

11:00 Uhr Pastorin Hella Lemke & Team

Sonntag, 14. Dezember

3. Advent

11:00 Uhr Pastor i. R. Wolfgang Hohensee
mit Abendmahl

Sonntag, 21. Dezember

4. Advent

11:00 Uhr Pastor i. R. Martin Burgenmeister
Cantus Blankenese
mit Abendmahl

Mittwoch, 24. Dezember

Heiligabend

11:00 Uhr Mini-Gottesdienst | Team
15:30 Uhr: Krippenspiel Pastorin Eva Langner
17:00 Uhr: Christvesper Pastorin Eva Langner
23:00 Uhr: Christmette Pastorin Eva Langner

Donnerstag, 25. Dezember

1. Weihnachtsfeiertag

11:00 Uhr Pastor i. R. Martin Burgenmeister
Kantorei Sinstorf
mit Abendmahl

Sonntag, 28. Dezember

1. Sonntag nach Weihnachten

11:00 Uhr: Gottesdienst in der
Bugenhagenkirche
18:00 Uhr: Taizé-Abendandacht in der
Lutherkirche Eißendorf

Mittwoch, 31. Dezember

Silvester

17:00 Uhr: Silvesterandacht
Pastorin Eva Langner

Donnerstag, 01. Januar

Neujahr

15:00 Uhr: Segensgottesdienst
St. Pauluskirche Heimfeld

Sonntag, 04. Januar

2. Sonntag nach Weihnachten

11:00 Uhr: Weihnachts-Wunschliedergottes-
dienst, Pastorin Eva Langner,
mit Kirchencafé im Anschluss

Sonntag, 11. Januar

1. Sonntag nach Epiphanias

10:00 Uhr: Gottesdienst in Marmstorf

Sonntag, 18. Januar

2. Sonntag nach Epiphanias

11:00 Uhr: Neujahrsempfang
Pastorin Eva Langner
Christoph Semmler, Trompete
mit Abendmahl

Sonntag, 25. Januar

2. Sonntag nach Epiphanias

18:00 Uhr: Abendgottesdienst | Team

Sonntag, 01. Februar

Letzter Sonntag nach Epiphanias

11:00 Uhr: Pastorin Hella Lemke
mit Kirchencafé im Anschluss

Sonntag, 08. Februar

Sexagesima

11:00 Uhr: Pastor i. R. Martin Burgenmeister
Kantorei Sinstorf
mit Abendmahl

Sonntag, 15. Februar

Estomihi

11:00 Uhr: Familiengottesdienst – Fasching!
Pastorin Eva Langner

Sonntag, 22. Februar

Invokavit

11:00 Uhr: Prädikant Enno Stöver
mit Abendmahl

Sonntag, 01. März

Reminiszere

11:00 Uhr: Pastor i. R. Wolfgang Hohensee
mit Kirchencafé im Anschluss

Sinstorfer Abendmusiken

Die diesjährigen Sinstorfer Abendmusiken enden mit zwei Konzerten im Dezember. Beide sind, wie alle Konzerte in diesem Jahr, geprägt vom Instrument des Jahres: der Stimme.

Am zweiten Advent lädt die Kantorei Sinstorf zu einem Programm mit barocken und frühbarocken Werken ein. Sie wird begleitet von einem kleinen Orchester, Solo-Sopran und -Bass. Am vierten Advent setzen wir die Tradition fort, die bei uns 2019 begonnen hat: Mitglieder des Norddeutschen Kammerchores singen alte und neue Advents- und Weihnachtslieder und -motetten.

Seien Sie herzlich willkommen!

7. Dezember, 18 Uhr

„Machet die Tore weit“

Advents- und Weihnachtsmusik von Georg Philipp Telemann, Andreas Hammerschmidt, Johannes Eccard und Dieterich Buxtehude

Anna Bottlinger, Sopran

Justus Schwedhelm, Bass

Instrumentalensemble

Kantorei Sinstorf

Leitung: Maria Jürgensen

21. Dezember, 18 Uhr

„Und auf einmal war ein Leuchten“

A-Cappella-Musik zu Advent und

Weihnachten

Mitglieder des Norddeutschen Kammerchores

Ausblick:

Im kommenden Jahr beginnen unsere Abendmusiken wieder am 22. März. Das Noah-Quartett (Mitglieder des NDR Elbphilharmonie Orchesters) macht den Auftakt mit Streichquartetten von Ludwig van Beethoven.

Der Eintritt zu den Sinstorfer Abendmusiken ist frei!

Kantorei Sinstorf

Die Kantorei Sinstorf freut sich immer über Verstärkung in allen Stimmen! Wir sind ein Chor von 40 Mitgliedern, treffen uns wöchentlich am Dienstag Abend um 19:30 Uhr (außerhalb der Schulferien) und singen regelmäßig im Gottesdienst. Am Jahresende freuen wir uns immer auf das Konzert am 2. Advent.



Im kommenden Jahr fahren wir auch zum Kirchenmusikfest nach Lübeck! Ein Fest für alle, denen die Musik in der Kirche am Herzen liegt:

<https://kirchenmusikfest2026.de/>

Ihre

Maria Jürgensen

Kirchenmusikerin

Wenn die Welt zittert

Gottesdienst am 2. Advent um 11:00 Uhr

Wenn wir im Advent auf das warten, was kommt, dann sehnen wir uns nicht nach einem „Weiter so“. Wir hoffen auf Veränderung – in der Welt und in uns selbst.

Gemeinsam entzünden wir die zweite Adventskerze – für alle, die trotz Widerständen ihre Köpfe erheben und an eine bessere Welt glauben. Ihre Flamme erinnert uns: Auch kleine Samen der Hoffnung können in frostigem Boden Wurzeln schlagen.

Feiern Sie mit uns! Pastorin Dr. Hella Lemke und einige Frauen werden diesen Gottesdienst zum Thema „Hoffnung“ gestalten unter Verwendung eines Entwurfs von evangelischen Frauen in Hessen.



10 Aus der Region

Besuch des Gartens der Frauen auf dem Ohlsdorfer Friedhof



Eine kleine Gruppe Interessierter konnte sich an einem schönen Dienstagmorgen im September den Garten zeigen lassen. Er vereint mehrere Schwerpunkte: Grabstätten für Frauen, die dem Trägerverein angehören, historische Grabdenkmäler bedeutender Frauen aus dem

Ohlsdorfer Friedhof, eine Gedenkstätte für besondere Frauen aus Hamburg und eine kleine Ausstellung zu solchen mit Bannern an Bäumen. Frauen, die Hamburgs Geschichte mitgeprägt haben, sollen in bleibender Erinnerung gehalten werden. So zum Beispiel Emmy Beckmann, Hamburgs erste Oberschulrätin. Im Gegensatz zu Männern geraten bedeutende Frauen oft schnell in Vergessenheit, ohne dass ihre Verdienste gewürdigt werden und deren Andenken bewahrt wird. Der sehenswerte Garten will erreichen, dass die Frauen mehr in den Blick kommen. (garten-der-frauen.de)

Andrea und Martin Burgenmeister

WORSHIPNIGHT „Zur Ruhe kommen. Auftanken. Bereit werden.“

Unsere Worshipnight lädt dich ein, Zeit mit Gott, mitten im Trubel des Alltags zu verbringen. Freu dich auf tolle Musik, leckere Verpflegung, gute Gemeinschaft und eine Atmosphäre, in der du einfach sein kannst. Komm, wie du bist – und nimm dir Zeit für das, was deiner Seele guttut.

Samstag, 13.12. in Apostel, Hainholzweg 52 (Uhrzeit zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt.)

Bibelabende am Kaminfeuer

Die Segensgemeinde lädt ein zu vier Bibelabenden am Kaminfeuer mit ausgewählten Abschnitten aus dem Propheten Jesaja. Kopien der Texte werden gestellt; es muss nichts mitgebracht werden. Anmeldung und Informationen bei Pastor Ralf Böhme (Tel. 040 65 79 72 29) oder im Gemeindebüro der Segensgemeinde (Tel. 040 763 32 81).

*12. Januar, 26. Januar, 9. Februar und 23. Februar jeweils von 19:00 bis 20:30 Uhr
Kirchvorraum der Paul-Gerhardt-Kirche, Kapellenweg 53*



Jugendwoche „truestory“ in der Apostelkirche vom 23. - 27.02.2026

Vor drei Jahren kamen zur letzten truestory-Jugendwoche jeden Abend mehr als 100 Jugendliche, um Gemeinschaft zu erleben, geistliche Inputs zu hören und in einer völlig umgebauten Kirche Gott neu zu erleben. Sei dabei. Nähere Infos folgen auf unserem Instakanal „yourapostel“.

Glaubenskurs im März 2026

Vom 24. - 29.03.2026 wird Pfarrer Dr. Klaus Douglass (Hessen) in Apostel sein. Bis vor kurzem war er Direktor von midi - der Zukunftswerkstatt von Kirche und Diakonie. Davor hat er 25 Jahre lang in Niederhöchstadt bei Frankfurt eine der bekanntesten Gemeinden in Deutschland aufgebaut. Er ist Autor mehrerer Bücher, gefragter Speaker und Trainer. Also: Termin unbedingt vormerken!



Wir stimmen uns ein: Weltgebetstag 2026 aus Nigeria!

Nigeria ist ein Land der Superlative mit vielen Kulturen, Sprachen und Religionen, aber auch mit Spannungen und blutigen regionalen Konflikten. Auf dem Land tragen die Frauen Lasten tatsächlich auf dem Kopf, aber es gibt ebenso unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das gilt auch in den Städten, und doch ist das Leben dort anders. Denn Nigeria mit seiner gut 230 Millionen zählenden Bevölkerung ist vielseitig, ein aufstrebendes Wirtschaftsland, ein Schwellenland. Aber nur wenige profitieren davon...

Zur Einstimmung auf den WGT-Gottesdienst aus Nigeria bieten wir im Februar in Harburg wieder verschiedene Veranstaltungen an:

Los geht es im Weltladen Harburg, Hölertwiete 5, mit einem informativen Abend über Land und Leute, mit Buchverlosung und Late-Night-Shopping.

Es folgt ein musikalischer Abend, bei dem wir die wunderbar schwungvollen Lieder des Gottesdienstes kennenlernen. Bei der Bibelarbeit geht es darum, sich auf kreative Weise mit dem biblischen Text aus Matthäus 11 auseinanderzusetzen.

„Barka da zuwa!“ – Herzlich Willkommen in Nigeria!

Bilder, Informationen, kulinarische Eindrücke und mehr...

Freitag, 06. Februar 2026, um 18:30 Uhr

Ort: Weltladen Harburg, Hölertwiete 5

á „Come unto me!“ á

Lieder und Musik zum Weltgebetstagsgottesdienst.

Donnerstag, 12. Februar 2026, um 19:00 Uhr

Ort: Gemeindehaus (großer Saal) St. Maria, am Museumsplatz 4

Kommt! Bringt eure Last!

Bibelarbeit zu Mt 11, 28-30

Freitag, 20. Februar 2026, um 18:30 Uhr

Ort: Gemeindehaus St. Maria, am Museumsplatz 4

Wir freuen uns auf Sie!

Die WGT-Vorbereitungsteams aus den Kirchengemeinden Sinstorf, Segensgemeinde und St. Franz-Joseph

12 Gut Pfad!

Neues von den Pfadis

Sommerfahrt

Nach langem und gespanntem Warten auf den nächsten Gemeindebrief ist es nun so weit: Der Bericht unserer Sommerfahrt ist da!

Diesen Sommer waren wir, wie ihr bestimmt aus dem letzten Bericht wisst, zusammen mit dem Pfadfinderstamm SvU in Schweden.



Gestartet, mit dem Pfadfinderplatz Blidingsholm als Ziel, sind wir in kleinen Wandergruppen in Alvesta. Direkt am ersten Tag stellte nicht nur der fehlende Schlaf der Hinfahrt, sondern auch das Wetter die verschiedenen Wandergruppen vor eine Herausforderung. Während sich einige gerade noch in eine Scheune oder unter die Regenjacke retten

konnten, waren andere dem plötzlichen, heftigen Regenschauer schutzlos ausgeliefert und mussten letztendlich früher als geplant mit dem Bus zum Platz fahren, um Isomatten, Schlafsäcke und Kleidung zu trocknen. Genau so verschieden ereignisreich gingen die nächsten drei Tage für unsere Gruppen weiter. Die einen machten Tageswanderungen vom Platz aus, während die Tage für die anderen geprägt von langen Kilometern, Sonnenschein und Regen, neugierigen Kühen am Wegrand und Baden im Mondlicht waren.



Nach drei Nächten trudelte auch die letzte Gruppe am Platz ein.

Unser Platz lag umgeben von Bäumen direkt am See, den man durch einen kleinen Schleichweg direkt erreichen konnte. Ein Highlight war das selbstgebaute Netz, an welchem man durch eine Strickleiter hochklettern und von dort aus den Blick auf den See genießen konnte.



Unter dem Thema Pippi Langstrumpf wurden am ersten Lagertag direkt Workshops gemacht, ein Lagertor gebaut und der ganze Platz mit selbstgenähten Girlanden geschmückt.

So pendelte sich das Lagerleben immer mehr ein und Pippi Langstrumpf, Tommi und Anni-ka entführten uns immer wieder auf kleine Abenteuer. Es wurde zum Beispiel auf einem Postenlauf ein Piratenschatz gesucht oder bei einem Geländespiel versucht, Pippis Vater zu befreien. Zudem machten wir eine Kanutour, welche über mehrere Seen führte. Zur Mittagszeit hielten wir uns alle, in der Mitte eines Sees, gegenseitig an unseren Booten fest und genossen gemeinsam unser wohlverdientes Mittagessen. Der Rückweg, gegen den Wind, stellte für viele eine Herausforderung dar. Aber letztendlich kamen wir alle erschöpft und stolz zurück am Platz an.



Neben einem Ausflug nach Växjö oder einer Spielerunde mit anderen Pfadis, wurde viel gebadet, Kartenspiele gespielt, in der Hängematte gelegen oder einfach zusammen die Sonne genossen.

So vergingen die Tage in Schweden wie im Flug. Wir blicken zurück auf eine wunderschöne Sommerfahrt und sind schon sehr gespannt, wo uns die nächste hinführt!



Herbstlager

Vom 02. bis zum 05.10. waren wir für unser Ritter-Rost-Herbstlager auf der Jomsburg.

Ritter Rost, Burgfräulein Bö, Drache Koks und König Bleifuß haben ein Wochenende zusammen mit den Kindern auf der Jomsburg verbracht und haben darüber diskutiert, ob es neue Ritter auf Burg geben soll, oder ob wir die vorhandenen reparieren wollen.

Neben der Abstimmung zur Zukunft von Burg, einem Postenlauf an der Ostsee entlang und einem Chaosspiel, gab es auf dem Herbstlager auch unsere Staklata Teil 1.

Auf welcher jeweils zwei Kinder aus den Gruppen und die Stammesrunde gewählt haben.

Gewählt wurden unsere Stammesleitung, Kassenwart*in und Vertretung, Kassenprüfung und Ansprechperson.

Die neuen Ämter sind wie folgt:

Stammesleitung: Erik Schüßel, Luise Ewert und Tim Gehrmann

Kassenwart: Tim Sekulić

Stellvertretender Kassenwart: Joshua Trocha

Kassenprüfung: Mira Köppel, Justus Claes

2. Ansprechperson: Bennett Strade

Tim, Nele und Luise

Die Jahresuhr eines Kattenbergers...

Es gibt immer wieder einige, die wissen wollen, wie wir so zu unseren Stücken finden und wie lange es dann braucht, bis es am Ende auf der Bühne aufgeführt wird.

Wie sieht sie denn so aus, die Jahresuhr der Kattenberger...

Es beginnt in der Regel Ende Januar, Anfang Februar. Dort treffen wir uns zum gemütlichen Kaffee, lassen meistens das zuletzt gespielte Stück Revue passieren und tauschen uns aus, was über den Verlauf der vergangenen Produktion gut oder auch nicht so gut gelaufen ist.

Und dann wendet sich der Focus auf die nächste Produktion. Dabei geht es zunächst noch gar nicht um ein konkretes Stück, sondern zunächst darum, wer dabei ist und in welchem Umfang. Der ein oder andere äußert dann auch schon mal den Wunsch nach einem gewünschten Genre und macht auch davon seinen Umfang zum Mitmachen abhängig. Erst wenn wir das alles etwas genauer wissen, können wir auch gezielter auf die Stückesuche gehen. Das macht nicht nur einer allein, grundsätzlich haben wir keinen „Chef“, alle sind aufgefordert zu suchen. Ehrfahrungsgemäß ist das durchaus zäh und schwierig, passende Stücke zu finden. Es muss dann ja doch so einiges stimmen: Angefangen mit der Personenzahl, der Länge des Stücks, der Größe der unterschiedlichen Rollen und ggf. des erwünschten Genres ist am Ende ja vor allem der Inhalt das, was am meisten passen muss.

Im Laufe der langen Zeit haben wir unzählige Stücke gelesen und ganz viele davon gefallen uns schlichtweg nicht. Einige lesen wir immer und immer wieder, weil sie uns zwar irgendwie faszinieren, aber so der letzte Funke springt nicht über. Und es sind auch einige dabei, die wir toll finden, aber einfach so nicht besetzt bekommen oder wir sind zu viele, die spielen wollen.

Haben wir dann doch ein Stück gefunden, müssen dann noch die Rollen und Aufgaben verteilt und die Aufführungstermine abgestimmt werden.



Tatsächlich dauert dies alles recht lange. Und so fangen wir dann erst im Mai endlich mit dem Proben an. Recht zaghaft, mit kleinen Proben und meistens sind längst nicht alle da, vor allem nicht in der Sommerurlaubszeit, geht es dann so Richtung September... und plötzlich wird allen bewusst, dass es gar nicht mehr so lange hin ist. Der Text sitzt noch nicht, es gibt keine Bühne, kaum Requisiten und auch die Kostüme müssen überlegt, zusammengestellt oder besorgt werden.

Dann kommt Bewegung in die Gruppe, alle rufen sich kräftig zusammen, lernen dann doch endlich gewissenhafter den Text. Einige schauen nach Requisiten und Kostümen, hier wird noch was bestellt und da was gebastelt, die Schränke, Keller und Garagen von uns, unseren Angehörigen und Freunden durchsucht. Die intensiven Proben fördern plötzlich auch neue Ideen zu Tage, was noch alles in das Stück eingebaut werden kann, um noch mehr „Pep“ reinzubringen. Dann kommen die letzten Proben, Technikprobe und Generalprobe und dann...

...dann ist es so weit, die Aufregung ist auf dem Höhepunkt: Premiere und anschließend die weiteren Aufführungen. Und unsere Belohnung ist der Applaus und die vielen Besucher - viele kommen bereits seit vielen Jahren immer wieder und zeigen uns so, dass wir unser Ziel erreicht haben, unserem Publikum einfach einen schönen Abend zu bereiten.

Und plötzlich ist es wieder vorbei, die Bühne wird abgebaut und das Theater zurück in den Gemeindesaal verwandelt. Eine Weile genießen wir dann, dass die anstrengende und durchaus stressige Zeit vorbei ist, aber irgendwann fehlt es uns und dann ist es wieder so weit, es ist Ende Januar Anfang Februar – die Jahresuhr der Kattenberger ist wieder am Beginn angekommen und läuft los....

Eure Kattenberger



Taufen

- 17.08. Marco Ruddat
30.08. Leonie Bednorz
05.10. Carlotta Luise Temler



Beerdigungen

19.06. Horst-Walter Wohlers	81 Jahre
08.08. Erika Puls, geb. Golz	94 Jahre
17.08. Maria Burfeind geb. Renken	93 Jahre
24.08. Peter Aldag	69 Jahre
10.09. Christine Meinert geb. Wicher	76 Jahre
24.09. Pastor i. R. Bernd Kähler	82 Jahre

Die Amtshandlungen sind im Gemeindebrief u. U. nicht vollständig, da Personen aufgrund des Datenschutzes der Veröffentlichung von Namen zustimmen müssen.

*Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (März, April, Mai 2026) ist
Montag, der 12. Januar 2026.*

*Beiträge bitte bis spätestens zu diesem Termin per Mail an uns senden: gemeindebrief@kirche-sinstorf.de.
Vorschläge für Themen bitte möglichst noch früher!*

Impressum

- Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Sinstorf, Sinstorfer Kirchweg 21, 21077 Hamburg
Kontakt: gemeindebrief@kirche-sinstorf.de
Ausgabe: 4/2025
Redaktionskreis: C. Ewert, M. Kopp, R. Utermöhlen
Verteilung: Tanja Wunderlich, viele hilfsbereite Gemeindemitglieder
Druck: Onlineprinters GmbH, Auflage: 1.750
Fotos: Titel: falco (pixabay) | Langner: S. 2, 3, 7, 11 | Hilpert: S. 4 | Rohde: S. 4 | InspiredImages (pixabay): S. 6 | Burgenmeister: S. 10 | BAS: S. 12 | WGT: S. 13 | KHT: S. 14
Rückseite: Hentzien

Literaturhinweise zu Seite 6:

- Claus Westermann: Gottes Engel brauchen keine Flügel. Was die Bibel von den Engeln erzählt.
Kreuz-Verlag, Stuttgart 1957; Neuauflage 1989
M. Hierholzer „Himmlisch“ in Art, Dezember 2024
A. Grün, Diverse Bücher zu Engeln
[Wikipedia](#)



Dieser Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Über Zuschriften und Anregungen freuen wir uns. Für Spenden, die uns für die vielfältigen Arbeitsbereiche unserer Gemeinde zugewendet werden, stellen wir gerne Spendenbescheinigungen aus.

Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie ein Gespräch wünschen.
Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.kirche-sinstorf.de.

GEMEINDEBÜRO

Sinstorfer Kirchweg 21, 21077 Hamburg
Tanja Wunderlich
Di 9 - 12 Uhr, Fr 15 - 17 Uhr
Tel.: 040 / 760 03 47, Fax: 040 / 700 11 053
gemeindebüero@kirche-sinstorf.de

KIRCHENGEMEINDERAT

Frauke Deest, Tim Gehrman, Barbara Gröne,
Katrin Hilpert, Martin Kopp, Stefan Meyer-
Schüssel, Volker Rohde, Jens Steinbrück,
Pn. Eva Langner
kirchengemeinderat@kirche-sinstorf.de

Vorsitz:

Volker Rohde (Vorsitzender)

PFARRAMT

Pastorin Eva Langner
Tel.: 0175 / 24 76 765
eva.langner@kirche-sinstorf.de

KIRCHENMUSIK

Maria Jürgensen
Bürozeit: donnerstags 12:30 - 13:30 Uhr
Tel.: 040 / 700 11 056
maria.juergensen@kirche-sinstorf.de

KÜSTERDIENST HAUSMEISTER
Jutta Sonntag Michael Kohl
Andrea Burgenmeister

INITIATIVE SINSTORF HILFT!

Manfred Goebel
Tel.: 0176 / 85 65 37 75
info@sinstorf-hilft.de www.sinstorf-hilft.de

VCP VERBAND CHRISTLICHER PFADFINDERINNEN UND PFADFINDER

Stamm „Bischof Ansgar Sinstorf“
Bürozeiten: mittwochs ab 19 Uhr
www.vcp-bas.de, info@vcp-bas.de
instagram: vcp_bas

Stammesleitung:

Luise Ewert, Tim Gehrman und Erik Schüssel
info@vcp-bas.de

Matwart*innen:

Enno Kohl, Joris Schüssel und Timo Stephan
material@vcp-bas.de

Kassenwart:

Tim Sekulić
tim.sekulic@vcp-bas.de

EHRENAMTLICHE SEELSORGE

Aesklepios Klinik Harburg
Regina Riess, Tel.: 04105 / 39 78

TELEFONSEELSORGE

Tel.: 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222

INTERRELIGIÖSER DIALOG HARBURG

Manfred Goebel
Tel.: 0152 / 02 43 95 50

KONTOVERBINDUNG DER GEMEINDE

IBAN: DE46 2005 0550 1380 1232 55
BIC: HASPDEHHXXX

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Neuer Friedhof Harburg
Bremer Straße 236, 21077 Hamburg
Tel.: 040 / 76 10 57-0
info@neuer-friedhof-harburg.de
www.gesamtverband-harburg.de/friedhof